

Haushaltsausschuss

Einladung zur 16. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur **16.** Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 06.02.2023 um 17 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I. Sammelband „Klimawandel und Gesellschaftskritik“
 - II. Fachschaft für Klassische und Christliche Archäologie
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat

Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Liebes StuPa der Uni Münster,

wir sind ein aus Studierenden der Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften zusammengesetztes Kollektiv, das derzeit mit der Herausgabe eines Sammelbandes beschäftigt ist, der den Titel „Klimawandel und Gesellschaftskritik“ tragen soll. Der Band dokumentiert einen gleichnamigen Kongress, der in Oldenburg im Sommer 2022 an der Universität Oldenburg stattgefunden hatte. Um einen Eindruck zu bekommen, ein kurzer Teaser der Kongresses:

In ihrer Komplexität, Größenordnung und Tragweite stellen die Gefahren des Klimawandels andere gesellschaftliche Probleme unserer Zeit in den Schatten. Die Dynamik der Erderwärmung erfordert dringend Maßnahmen. 55 Jahre nach der Entwicklung des ersten globalen Klimamodells, 50 Jahre nach der ersten Umweltkonferenz in Stockholm und 25 Jahre nach dem Beschluss des Kyoto-Protokolls stellt sich allerdings die Frage, ob die bestehende Gesellschaft letztlich zu der Bewältigung einer solchen Aufgabe in der Lage ist. Wie ist bei der Allgegenwart des Themas im Privaten wie im Politischen, dem Ausmaß globaler Protestbewegungen und der Existenz verbindlicher multilateraler Beschlüsse zum Klimaschutz der stetige Anstieg der jährlichen weltweiten Emissionen zu erklären? Ist mit Blick auf dieses globale Scheitern von einer Systemimmanenz des Klimawandels zu sprechen? Ist die Ineffektivität bisheriger Versuche der Überwindung oder Bewältigung des Klimawandels durch die Ausblendung wesentlicher Struktureigenschaften zeitgenössischer Gesellschaft zu erklären? (Siehe auch: <https://klimakongressoldenburg.de/> sowie der Beitrag zum Kongress in der Jungle World 20,21/2022)

Mit der Herausgabe eines Sammelbandes zum Thema möchten wir die wesentlichen Kontroversen und Kritiken, die sich im Zuge des Kongresses einem breiteren Publikum zur Verfügung stellen und damit eine intensivere Diskussion über die gesellschaftlichen Bedingungen von Klimawandel, Protest und Lösungsversuchen ermöglichen. Der Band versammelt über 20, zur niedrighschwelligem Zugänglichkeit weitgehend essayistisch gehaltene, Beiträge aus dem deutschen und internationalen Raum. Die zentralen Topoi sind kapitalistische Vergesellschaftung und das resultierende Naturverhältnis, der gesellschaftliche Naturbegriff, Krisenbewusstsein und Apokalyptik in der Klimabewegung, utopisches Bewusstsein und Bedingungen kollektiver Reaktion sowie die lokalen Auswirkungen des Klimawandels. Dabei sollen mit kritischen Interventionen Defizite in bisherigen staatlichen, wissenschaftlichen wie zivilgesellschaftlichen Versuchen der Beantwortung des Klimaproblems, besonders vor dem Hintergrund der kapitalistischen Lebensbedingungen und den ihnen inhärenten Zwängen, beleuchtet werden.

Publikation und Kongress finanzieren sich exklusiv aus öffentlichen Geldern und Zuwendungen wissenschaftlicher und studentischer Körperschaften. Für die Förderung des Kongresses konnten unter anderem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, den Freien Zusammenschluss der Student*Innenschaften (fzs), die Rosa Luxemburg Stiftung Bremen, die Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften, die Bingo! - Umweltstiftung Niedersachsen sowie die Stiftung Leben & Umwelt - Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen gewonnen werden.

Für die Verwirklichung des Sammelbandes sind wir nun auf weitere Förderungen angewiesen und fragen für eine Kooperation daher weitere Einrichtungen an, die teilweise inhaltliche Überschneidungen mit der Ausrichtung des Bandes aufweisen. Falls ihr also freie Ressourcen habt, würden wir uns sehr über Förderung freuen. Die Förderung wird für die Deckung des Druckkostenzuschusses an den Verlag benötigt, der auch einen Open-Access-Zugang beinhalten wird.

So wäre der gesamte Sammelband auch für die hiesigen Studentinnen und Studenten in Münster frei zugänglich.

Hard Facts zum Sammelband:

Arbeitstitel: Klimawandel und Gesellschaftskritik

Verlag: Verbrecher

vrsl. Erscheinungsdatum: Herbst 2023 (als Open-Access-Datei evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt online verfügbar)

Umfang: ca. 500 Seiten

vrsl. Preis: 30 Euro

Herausgeber: Forstehäusler, Robin; Hoffmann, Jakob; Post, Helena; Rickermann, Jan;

Rossmann, Ronja; Zastrow, Josepha; Zunke, Christine

Kostenkalkulation:

Druckkosten: 5500€

Open-Access: 1000€

Übersetzungshonorare: 900€

Insgesamt: 7400€

600€ für die Druckkosten und die gesamten Übersetzungshonorare sind bereits abgedeckt durch Förderungen des AStA der Uni Gießen und die Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen.

Eine Unterstützung von 1000€ Euro wäre ideal, aber ein kleinerer Betrag auch eine große Hilfe. Ob dieser in Form von Honoraren für Layout etc. oder in Form eines Druckkostenzuschusses gezahlt würde, ließe sich je nach eurer Präferenz gestalten. In jedem Fall würde die Förderung durch den AStA auf den ersten Seiten des Buches gewürdigt werden in Form einer Formulierung wie „Gefördert von ...“, „Unser Dank gilt ...“ o.ä. Über Hinweise, wie wir am besten eine Förderung bekommen könnten, wären wir sehr dankbar!

Im Folgenden seht ihr noch unser vorläufiges Inhaltsverzeichnis. Bis auf wenige Ausnahmen sind schon alle Beiträge bei uns angekommen und werden derzeit lektoriert bzw. übersetzt.

Über eine positive Rückmeldung eurerseits würden wir uns sehr freuen!

Herzlich grüßt

Robin Forstehäusler für das Orga-Team „Klimawandel und Gesellschaftskritik“

PS.

Inhaltsverzeichnis:

Hans-Georg Bensch: Klima, Wissenschaft, Kapital

Jacob Blumenfeld: Against Climate Ethics

Mareike Willems: Das Ich als Umweltbelastung

Gerhard Stapelfeldt: Der gesellschaftliche Analphabetismus der Dokumentationen der Naturzerstörung und des Klimawandels

Mathias Beschorner: Postwachstumsideologie als Alltagsreligion und Distinktionsbedürfnis

Meinhard Creydt: Regressive Denkfiguren im Postwachstum-Milieu

Matt Huber: Rich People Are Fueling Climate Catastrophe — But Not Mostly Because of Their Consumption

Jennifer Stevens: Weltuntergangsphantasien - Zum romantischen Erbe moderner Apokalyptik

Alexander Neupert-Doppler: Die Dystopie der Heißzeit und der Kairós der Klimabewegung - Geschichtsphilosophische Betrachtungen zur Klimakrise

Robin Forstehäusler/Askan Schmidt: Überleben als Utopie. Die Geburt der Klimabewegung aus dem Geist des Posthistoire

Annette Schlem: Utopien in dystopischen Zuständen?

Alexandra Schauer: Lokomotive der Geschichte oder Notbremse? Zum Zeitbewusstsein politischer Bewegungen

Max Hauer: Titel bisher unklar

Arne Kellermann: Wahre Befreiung in der Natur statt gegen sie

Jan Rickermann: Leben in einer unbrauchbar gewordenen Welt

Enrico Pfau: Der doppelte Naturbegriff und das Naturmoment im Kapital

Robert Zwarg: »Oh Wildnis, oh Schutz vor ihr«. Versuch über Naturbewusstsein zwischen Hass und Romantisierung.

Martin Dornis: Die Schönheit der Natur - Naturästhetik als Gesellschaftskritik

Jakob Graf: Sozial-ökologische Klassenkonflikte in Zeiten der ökologischen Krise: Kapitalismus und Protest in Chile

Jamila Okertchiri: Climate Change Induced Migration In Ghana's Rural Communities

Thomas Osten-Sacken: Gesellschaftlich-politische Folgen des Klimawandels im Nahen Osten

Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschuss,

ich beantrage 278,0 € für den Vortrag „Taskforce Saving Antiquities“ am 19.01.23. Hierbei geht es um einen Vortrag zum Thema Kulturgüterschutz und das Brettspiel „Taskforce Saving Antiquities“. Zwei Mitglieder des Berliner Antike Kollegs sind zu uns nach Münster gekommen und haben uns das Thema Kulturgüterschutz und ihr selbst entwickeltes Brettspiel vorgestellt. Anschließend haben wir einen Spieleabend veranstaltet.

Das Projekt fand zum ersten Mal in Münster statt und hat sich unter unseren Studis großer Beliebtheit erfreut. Der Vortrag war spontan geplant und wir wollten diese Gelegenheit nicht verstreichen lassen. Deshalb wird dieser Antrag erst nachträglich eingereicht.

Auflistung der Finanzen:

Fahrtkosten Referent*innen: 215,70 €

Übernachtung Referent*innen: 62,70 €

Daraus ergibt sich die Summe 278,40 €, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Fachschaft für Klassische und Christliche Archäologie

Ammalina Schöler (Finanzerin)